

tik und Ökonomie noch nicht berücksichtigten. In einer Beratung der Parteisekretäre über die Aufgabenstellung der WB Gießereien unterbrach der Parteiorganisator des ZK, Genosse Matz, meine Erläuterungen des Programms der politischen Arbeit der Parteiorganisationen mit der Aufforderung, mehr ökonomische Probleme in den Vordergrund zu stellen. Mir scheint, es wäre vorteilhaft, wenn Genosse Matz den Auftrag erhielte, sich gründlich mit dem Beschluß des ZK vom 23. Februar 1965 „Für eine neue Qualität der politisch-ideologischen Arbeit mit den Menschen“ („Neuer Weg“ Nr. 7/65) zu beschäftigen.

Ein Wesenszug unserer politischen Leitungstätigkeit besteht darin, Neues schnell aufzugreifen, gründlich zu untersuchen und entsprechend den betrieblichen Möglichkeiten zu nutzen. Das trifft zu für die Erhöhung der Wirksamkeit der Parteiorganisation und liegt nicht zuletzt im Inter-

esse des wissenschaftlich-technischen Höchststandes und der Erfüllung unserer ökonomischen Aufgaben.

Gegenwärtig sind wir dabei, die Saratow-Methode einzuführen. Wie haben wir dieses Problem angepackt? Zuerst beschafften wir uns die notwendigen Materialien, dazu gehörten die Beilagen aus der Presse der Sowjetunion Nr. 23 und 27, die Wirtschaft Nr. 43 und die letzte Ausgabe der Zeitschrift der ABl. Nachdem ein kleiner Kreis sich mit diesen Problemen beschäftigt hatte, wurde ein Beschlußentwurf ausgearbeitet, und in einer Leitungssitzung von der politisch-ideologischen Seite behandelt und bestätigt. Er beinhaltet u. a.:

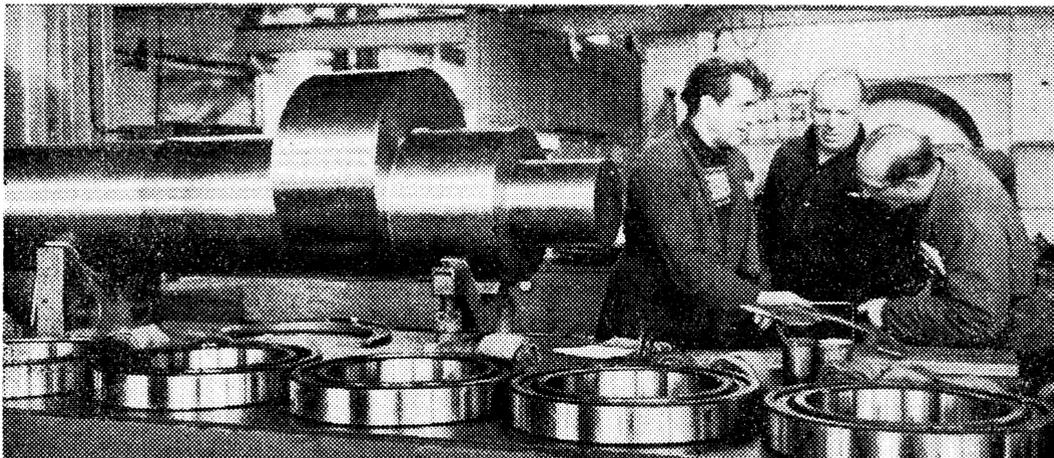
Im Interesse der weiteren Durchsetzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung beschließt die Parteileitung:

1. Die politische Bedeutung sowie die Anwendung der Saratow-Methode wird in

den Plan der politischen Massenarbeit als spezifisches, ideologisches Problem mit aufgenommen und in allen Brigaden unter Führung der Parteigruppe beraten. Vom Lektorat sind hierzu zwei Kurzlektionen auszuarbeiten, die erste über die politisch-ökonomische Bedeutung, die zweite über die Anwendungsmöglichkeiten.

2. Es werden zwei Arbeitsgruppen eingesetzt, die die Voraussetzungen für die arbeitsorganisatorisch-technische sowie für die ökonomische Vorbereitung prüfen sollen. Diese Gruppen unterbreiten der Parteileitung Vorschläge für erste Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Methode.

3. Der Verantwortliche für Neuererwesen im Betrieb arbeitet für die Parteileitung eine Analyse aus, die aus sagt, welche sowjetischen Neuerermethoden in unserem Betrieb mit Erfolg angewandt werden.



TAN-Bearbeiter Siegfried Kister, Dreher Erich Schenk und Operativtechnologe Kurt Klinger kontrollieren eine Exzenterwelle auf der Endkontrollplatte des VEB Pressen- und Scherenaubau Erfurt

Foto: Zentralbild